

Handball Bezirkspokal Halbfinale weibl. Jugend B

... **WIR!** hol´n den Cup nach Haus

**BSC VICTORIA Naunhof - TuS Leipzig-Mockau 26:23 n.V.
(13:11; 20:20)**

Eigentlich war es ein vorgezogenes Finale, der Tabellenerste Mockau mit dem besten Angriff der Liga gegen den zweiten Naunhof mit der stärksten Abwehr.

Dass Naunhof Heimvorteil hatte, sagte gar nichts, denn immerhin sind die Mockauer Fans in der Lage, jedes Spiel zum Heimspiel zu machen.

Immerhin hatte Naunhof beide Punktspiele gegen Mockau verloren und damit noch eine Rechnung offen.

Das Spiel begann furios, nach nicht einmal 4 Minuten stand es 3:3. Zwar hatte Mockau noch leichte Vorteile, doch wechselte man schon nach dieser kurzen Zeit vom Spiel in den Kampf um die Krone. Hier schien Naunhof die besseren Karten zu besitzen. Da halfen auch Mockaus gekonnt heraus gespielten 7-Meter nicht mehr weiter. Für jeden verwandelten 7-Meter fand Naunhof die Antwort in Form eines Feldtores und konnte sich zunächst nach vier Toren in Folge zum 10:8 absetzen. Trotzdem kam Mockau noch einmal auf und konnte zum Halbzeitstand von 13:11 verkürzen.

Nur über Kampf lief die zweite Halbzeit. Franziska erhielt eine Sonderbewachung, damit fehlt natürlich der Spielmacher. Mockau konnte zum 13:13 ausgleichen, doch Naunhof zog wieder auf 16:3 davon. Nun machte sich der Kräfteverschleiß bemerkbar. Mockau glich zum 18:18 aus und konnte wenig später sogar wieder mit 18:19 in Führung gehen. Aber Naunhof gab sich nicht geschlagen, die Führung wurde zurück erobert, doch Mockau glich wieder zum 20:20 aus. Nun folgten spannende Minuten des offenen Schlagabtauschs. Beide Mannschaften waren offensichtlich am Ende der Kräfte, gelang es zwar beiden immer wieder in Ballgewinn zu kommen, aber erfolgreicher Abschluss Fehlanzeige.

Verlängerung wurde angesagt. Mockau spielte sich mit 20:21 in Führung. Doch davon völlig unbeeindruckt stellte Franzi mit einem direkt geworfenen Freiwurf den Ausgleich her. Der Gegenangriff wurde erfolgreich vereitelt, doch stürzte dabei Anne Schneider unglücklich und musste das Spiel beenden. Nun erst recht, Naunhof zog auf 23:21 davon und ließ auch in der zweiten Hälfte der Verlängerung nichts mehr anbrennen.

Zwei Mannschaften auf absoluter Augenhöhe schenken sich nichts, aber diesmal gewann nicht, wie so oft in der Vergangenheit, der Glücklichere, sondern Naunhof zog verdient mit 26:23 in das Pokalfinale ein.

Für den BSC VICTORIA Naunhof spielten: Ina Kunstmann (TH, 12 geh. Bälle, dav. 4 7-Meter), Katharina Funke, Anne Schneider (4), Katrin Schneider (6), Lisa Knespel, Franziska Tag (5/2), Luisa Weihmann (10), Natalie Kruck (1), Sophia Heyder, Luisa Schulz

TR: Mathias Pfütze

Co.-TR.: Michael Tag

Siebenmeter: 2:2 / 11:7

Zeitstrafen: 2:3